

Liebe Katholiken,

Einige Leser stossen sich an der Bezeichnung „Konzilssekte“ die wir für die römische Kirche gewählt haben. Die Mehrheit ist auch nicht bereit, aus den unerlaubten Veränderungen, den richtigen Schluss zu ziehen. Daher wollen wir, an Hand des Katholischen Katechismus versuchen, die Veränderungen richtig einzuordnen. Die Kirche ist keine „Partei“ deren Ziel und Zweck von jedem Präsidenten, geändert werden kann.

Im Katechismus für das Bistum Basel, aus dem Jahr 1932 lesen wir:

**Nr. 86.** Um seine Lehre und seine Gnaden allen Menschen zukommen zu lassen, hat Jesus die Kirche gestiftet.

**Nr. 90** Christus hat für **seine** Kirche auch ein Oberhaupt bestellt, nämlich den heiligen Petrus. **Christus bleibt immer das unsichtbare Oberhaupt der Kirche**, wie der hl. Paulus schreibt: Er ist das Haupt des Leibes der Kirche. (Kol.1.18)

Aber jede Familie und jedes Reich braucht zur Bewahrung der Ordnung noch ein sichtbares Oberhaupt oder eine Oberbehörde, obwohl Gott der HERR und Leiter von allem ist. Umso mehr war ein sichtbares Oberhaupt notwendig, für die Kirche, welche für die ganze Welt bestimmt ist.

**Nr. 95** Damit die Kirche ihre Aufgabe sicher erfülle, hat ihr Christus seinen Beistand versprochen und den Heiligen Geist gesandt.

**Nr. 96** Der Heilige Geist macht die Kirche in Glaubens- und Sittenlehren unfehlbar. Wenn jener Geist der Wahrheit kommt, wird er euch alle Wahrheit lehren (Joh.16.13) Der Heiland erklärte: „ Wer nicht glaubt, wird verdammt werden (Matth.16.16) und wieder: „Wer die Kirche nicht hört, sei dir wie ein Heide und ein öffentlicher Sünder“. (Math. 18.17.)

Durch den Beistand des Heiligen Geistes, wurde mit dem sichtbaren Oberhaupt der Kirche, ein Arbeitsvertrag, zur Bewahrung der Ordnung abgeschlossen. Der HERR verpflichtet die Päpste, seit dem Jahr 678, mit dem Krönungseid: Auszug:

**“Ich gelobe, nichts an der Überlieferung, nichts an dem, was ich von meinen gottgefälligen Vorgängern bewahrt vorgefunden habe, zu schmälern, zu ändern oder darin irgendeine Neuerung zuzulassen.....Daher unterwerfen Wir auch dem Ausschluss des strengen Banne: wer es wagen sollte – seien es Wir selbst, sei es ein anderer – irgendetwas Neues im Widerspruch zu dieser so beschaffenen evangelischen Überlieferungen und der Reinheit des orthodoxen Glaubens und der christlichen Religion zu unternehmen, oder durch seine widrigen Anstrengungen danach trachten sollte, irgendetwas zu ändern oder von der Reinheit des Glaubens zu unterschlagen, oder jenen zuzustimmen, die solch lästerliches Wagnis unternehmen.“**

Für jeden Menschen ist verständlich, was hier, **für immer**, vereinbart wurde. Gleichwohl, behaupten Priester und Gläubige, diese Vereinbarung wurde längst geändert und hat heute keine Gültigkeit mehr. Aber bitte, wer und wann hat diesen Auftrag geändert. Weil er eben nie von GOTT geändert wurde und geändert wird, hat man ihn, gemeinsam mit dem Katechismus nicht mehr beachtet. Angeordnet wurde dies, von den Ungläubigen, die mit dem Konzil, die Leitung der Kirche übernommen hatten. **Wer Krönungseid und Katechismus nicht mehr beachtet,**

**„sei dir wie ein Heide und ein öffentlicher Sünder“ ein Sektierer bzw. die Konzilssekte. Das lehrt der Katechismus.**

Bitte beachten Sie, wir sprechen vom Katechismus, der im Auftrag des Konzils von Trient, vom hl. Petrus Canisius, geschrieben wurde. Der Krönungseid wurde von keinem Konzil beanstandet. Er wurde immer als Auftrag des HERRN akzeptiert.

#### **Nr. 99 Welche Kennzeichen hat Christus seiner Kirche gegeben?**

Christus hat **seiner** Kirche vier Kennzeichen gegeben. Der HERR machte die Kirche: **einig, heilig, allgemein und apostolisch.**

- 1. Die Kirche Jesu soll **einig sein**:** denn er gab für alle Menschen die gleiche Lehre, die gleichen Sakramente, das gleiche Oberhaupt.
- 2. Die Kirche Jesu soll **heilig sein**,** denn er gab ihr eine heilige Lehre und Mittel, um heilig zu machen.
- 3. Die Kirche Jesu soll **allgemein oder katholisch sein**,** denn er bestimmte sie für die Menschen aller Orte und aller Zeiten.
- 4. Die Kirche Jesu soll **apostolisch sein, das heisst**:** von den Aposteln herkommen; denn er hat das dreifache Amt den Aposteln übertragen, und niemand kann es besitzen, wenn es ihm nicht durch einen rechtmässigen Nachfolger der Apostel zugekommen ist.

**Eine Religionsgemeinschaft, welche die vier Kennzeichen nicht hat, kann nicht die von Christus gestiftete Kirche sein.**

Die Konzilssekte ist nicht **einig** (Religionsfreiheit), nicht **heilig** (Gedächtnisfeier), nicht **apostolisch** (ungültige Bischofseihe). Sie wurde von Satans Erfüllungsgehilfen gegründet. Diese Veränderung kommt nicht unvorbereitet. Die Gottesmutter sagte in La Salette: **„Rom wird den Glauben verlieren und zum Sitz des Antichristen werden“.**

**Nr. 105. Die wahre, von Christus gestiftete Kirche ist also die römisch-katholische Kirche. Ausser ihr gibt es wohl christliche Religionsgemeinschaften (Konfessionen) aber keine andere wahre Kirche Jesu.**

**Nr. 106** Zur katholischen Kirche gehört jeder Getaufte, der sich nicht freiwillig von ihr getrennt hat und nicht von ihr ausgeschlossen ist. Die Kirche ist Eigentum des HERRN und „die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen“ Matth. 16.18.) Satan kann nur im Rahmen der göttlichen Zulassungen, in der Kirche, wirken; vermutlich, als Prüfung der Gläubigen und Priester. Mehr kann Satan nicht. Und nochmals, die Gottesmutter in Fatima: **Am Ende wird mein Unbeflecktes Herz triumphieren und der Papst wird mir (viel zu spät) Russland weihen.** Das wird Satans Niederlage sein.

Soweit einige Auszüge, aus unserem Katechismus. Er gehört in jede katholische Familie. Nur gültig, wenn er vor 1958 gedruckt wurde.

Für unser Seelenheil, hat der HERR verschieden Gnadenmittel eingerichtet. Das grösste Gnadenmittel (Sakramente) ist, das heilige Messopfer.

### **Nr. 316 Jesus hat, das heilige Messopfer, eingesetzt.**

1. Um uns alle recht lebhaft an sein blutiges Kreuzesopfer zu erinnern;
2. um uns die Gnade des Kreuzopfers fortwährend zuzuwenden;
- 3. um seiner Kirche für alle Zeiten ein vollkommenes Opfer zu geben. (Keine Gedächtnisfeier)**

Weil sich in der heiligen Messe das Kreuzesopfer Jesu wiederholt, ist sie ein Opfer von unendlichem Werte. Darum heisst sie auch: Anbetungs-, Dank-, Bitt- und Sühneopfer. Wegen ihrer hohen Bedeutung ist die heilige Messe der Mittelpunkt des katholischen Gottesdienstes..

**Das Konzil von Trient lehrt: „Wer sagt, in der Messe werde Gott kein wahres und eigentliches Opfer dargebracht, oder dass die Opferhandlung nichts anders sei, als dass Christus uns zur Speise gegeben werde der sei mit dem Anathema (Kirchenausschluss) belegt“**

Von der Demonstration, am 24.6.1917, auf dem Petersplatz, kennen wir die Forderung der Freimaurer: „Satan muss im Vatikan regieren, der Papst sein Sklave sein“ oder in „Alta Vendita“ heisst es: „Es ist Sache der Geheimgesellschaften, den ersten Schritt auf die Kirche hin zu tun mit dem Ziel, sie zu besiegen.

**Das Heilige Messopfer wird GOTT allein dargebracht. Die Früchte des heiligen Messopfers kommen der ganzen Kirche zu, sowohl den Lebenden als den Abgestorbenen .**

**Für die „Vernichtung der Kirche“, gibt es einen logischen Plan.**

1. Unterwanderung und Vorbereitung des Klerus.
2. Übernahme der Kirchenleitung.
3. Die Wurzel des Priestertums, die Bischöfe, muss absterben.
4. Das Messopfer muss ausgeschaltet werden.

**Die Durchführung dieses Planes kann man beobachten.**

1. Die Unterwanderung der Kirche begann gleich nach der französischen Revolution.
2. Die Übernahme der Kirchenleitung, begann mit der Wahl von Kardinal Angelo Roncalli, einem Hochgradfreimaurer.
3. 1965, verdammten 2.400 Bischöfe im Konzil, die Lehre der Kirche und stimmten für die Religionsfreiheit. 1968 wurde die dreifache Ungültigkeit der Bischofsweihe angeordnet.
4. 1969 wurde das Messopfer nach dem Missale Romanum verboten und die Gedächtnisfeier vom Paul V. eingeführt.

**Einige Bemerkungen zu diesem Plan:**

1. und 2. bedürfen keiner Bemerkung.
3. Der Kirchenrecht lässt keine Diskussion über Häresie zu. Die dreifache Ungültigkeit der Bischofsweihe hätte man unterlassen können, hätte dann aber weitere Priester geweiht und das wollte Satan um jeden Preis verhindern.
4. 1969 gab es noch tausende von Priester. Daher musste das Messopfer gegen die Gedächtnisfeier ausgetauscht werden. Satan wollte die Gnadenquelle abdichten. Das ist absolut logisch. Unverständlich ist, das Mitwirken von „Gläubigen“ und „Priestern“

**Mit der unwiderruflichen Bull „Quo primum“ vom hl. Papst Pius V., vom 17.7.1570, wurde das Missale Romanum, eingeführt: Für den hl. Papst Pius V. war die Handlung des Priesters, eine heilige Messe, ein wahres und eigentliches Opfer für den Vater im Himmel.**

**Für Paul VI. war die Handlung des Priesters, nicht mehr heilig. Heilig ist nach Meinung von Paul VI., die Zusammenkunft oder die Versammlung des Volkes Gottes, um das Gedächtnis, des Todes und der Auferstehung unseres HERRN, zu feiern. Am 3. April 1969 trat die Institutio Generalis, vom Paul V. in Kraft und „lehrt“:**

**„Das Herrenmahl oder die Messe ist die heilige Zusammenkunft oder die Versammlung des Volkes Gottes, das unter dem Vorsitz eines Priesters zusammenkommt, um das Gedächtnis des Herrn zu feiern“.**

**Ein Opfer für den Vater im Himmel gibt es nicht. Diesen wesentlichen Unterschied sollte jeder erkennen. Wem die Erkenntnis nicht gelingt, muss man sich fragen, warum Satan mit dieser Änderung glücklich ist?**

**„Die Verschwörung von Irrtum und Täuschung liegt im Plan Satans, dem Beherrscher der Finsternis, um das Haus Meines Sohnes zu zerstören und um eine einzige Weltunion, eine einzige Kirche Gottes aufzurichten, die gottlos sein wird.“ (Die Gottesmutter in Baysite, am 25.7.1974).**

Die Situation in der Kirche ist völlig klar. Was einst die Katholische Kirche war, hat sich zu einer Sekte mutiert. Die Katholische Kirche, die Kirche des HERRN, ist nicht überwältigt von der Hölle. Sie ist klein geworden an Mitgliedern, aber die Lehre des HERRN und die versprochenen Gnadenmittel sind vorhanden und können von den wenigen Katholiken, geistiger Weise, in Anspruch genommen werden. Wenn unsere Prüfung beendet ist, und es dem HERRN gefällt, wird er auch wieder Bischöfe und Priester berufen.

**Christus sprach zu Judas dem Verräter: „Aber ich sage dir, jeder Mensch kann sündigen, denn Gott allein ist vollkommen. Der Mensch kann aber auch bereuen. Und wenn er bereut, dann wächst seine Seelenstärke, und Gott vermehrt seine Gnade der Reue willen. Hat der allmächtige Gott nicht auch David vergeben?“.**

Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, 9053 Teufen, den 22.6.2022

Marquard von Gleichenstein, Vorstand

